



Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Mit Audacity zum eigenen Podcast

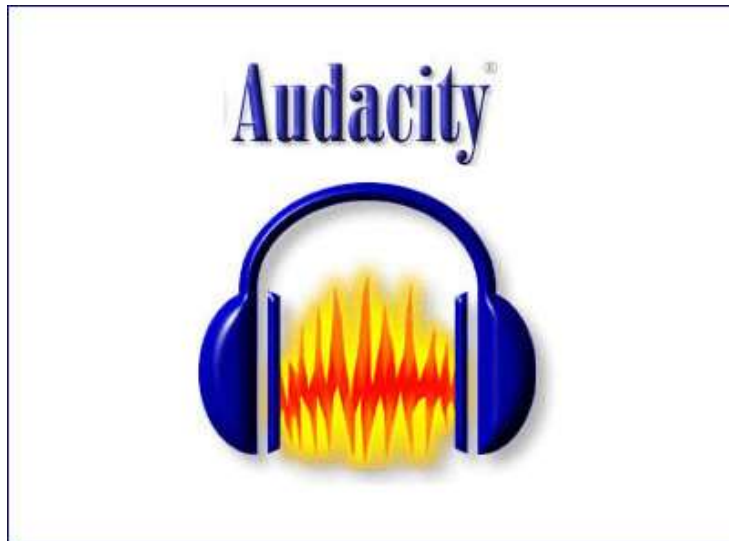
von Mario Heide

Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Mit Audacity zum eigenen Podcast





Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Begriffsbestimmung

Mit Audacity zum eigenen Podcast

Der freie, betriebssystemunabhängige Audio-Editor. Aktuelle stabile Version 1.2.6 (oder 1.3.4 Beta)

Ihren Namen bezieht die neue Technik von Apples MP3-Player **iPod** und dem englischen Verb **cast** (senden).

Der Begriff Podcast beschreibt eine Serie von Hör-oder Videodateien, die über einen Feed (meistens RSS) automatisch bezogen werden können.

Es hat sich auch der Begriff des „Audio-oder Videobloggens“ etabliert.



MDLUG e.V.

Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

- ähnlich Radio- oder Fernsehsendungen, aber unabhängig von Sendezeiten
- können meist über einen Feed (RSS) automatisch bezogen werden
- i.d.R. kostenfrei
- werden oft mobil „konsumiert“ (27 Minuten-Regel)
- Abonnement überprüft in regelmäßigen Abständen den Newsfeed des Podcasts auf neue Beiträge und lädt diese dann herunter
- ein Pionier des "Audioblogging" ist Adam Curry (der ehemalige MTV-Moderator sendet seit Spätsommer 2004) mit dem Daily Source Code (<http://www.dailysourcecode.com/>))
- die bekannteste deutsche Podcasterin ist Annik Rubens vom Podcast "Schlaflos in München" (<http://www.schlaflosinmuenchen.com/>)

Podcast

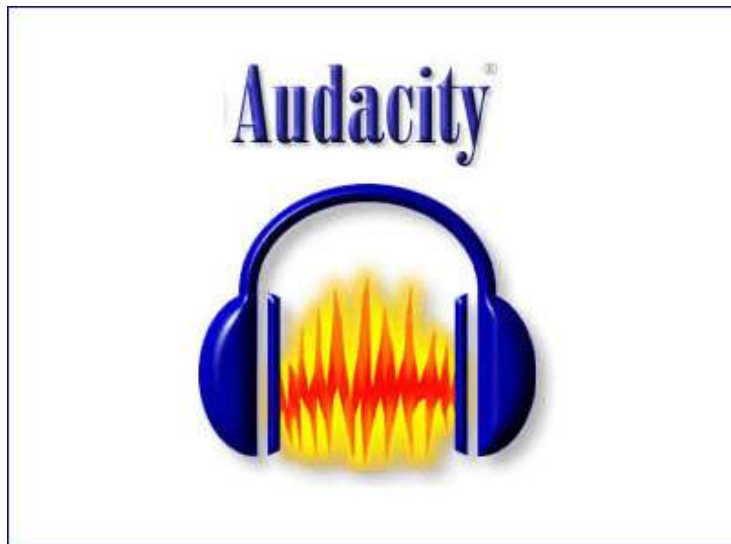


Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Audacity



Audacity ist ein freier, kostenloser, leicht zu bedienender Audio-Editor und Recorder für Windows, Mac OS X, GNU/Linux und andere Betriebssysteme.

Man kann mit Audacity:

- Audiosignal aufnehmen (einen Podcast ;-))
- Kassetten und Schallplatten digitalisieren
- vorhandenes Audiomaterial importieren
- Dateien schneiden, kopieren und mischen
- die Geschwindigkeit oder Tonhöhe einer Aufnahme ändern
- ... (die komplette Funktionsliste auf <http://audacity.sourceforge.net/about/features>)



Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Wie kommt der Sound in den Rechner ?



Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Was benötige ich ?

Hardware

Software



Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Hardware

Software

Je nach Aufnahmeverfahren:

Variante 1 - Aufnahme über internes Mikrofon eines Notebook

Variante 2 - Aufnahme über ein am PC/Notebook angeschlossenes Mikrofon oder externem Audio-Equipment

Variante 3 - Aufnahme per MP3/WAV-, DAT- oder MiniDisc-Recorder

- Betriebssystem
- [Audio-Recorder](#)
- [Audio-Editor](#)
- [Encoder für komprimiertes Zielformat](#)
(Audacity unterstützt OGG und MP3 über Anbindung Lame)
- [ID-Tag-Editor](#)
- RSS-Feed-Editor (Texteditor)
- FTP-Client (zum Verschieben der Dateien auf einen Server)
- Internetanbindung

--> [Audacity](#)



MDLUG e.V.

Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Variante 1 - Aufnahme über internes Mikrofon eines Notebook

- schlechteste Wahl
- minderwertiges Mikrofon (selbst bei Apple Power-und iBook)
- Lüfter-und Festplattengeräusch wird aufgezeichnet

--> nur als Notvariante empfehlenswert



MDLUG e.V.

Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Variante 2 - Aufnahme über ein am PC / Notebook angeschlossenes Mikrofon oder externem Audio-Equipment

- Nutzung eines externen Mikrofons am Mikrofoneingang des PC/Notebooks
- Nutzung eines preiswerten Headset (Mikrofoneingang)

--> meist schlechte Qualität durch minderwertige Mikrofonverstärker
(elektrisches Signal muss bei einer Mikrofonverstärkung um mehr als den Faktor 1.000 angehoben werden)

--> nur dynamische Mikrofone direkt anschliessbar (keine Phantomspeisung)



MDLUG e.V.

Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Variante 2 - Aufnahme über ein am PC / Notebook angeschlossenes Mikrofon oder **externem Audio-Equipment**

- Nutzung von externem Audio-Equipment
 - Externes Analoggerät (Mischpult bzw. externer Mikrofonverstärker) an Lineln
 - Externes Digital-Audiointerface an USB oder Firewire
 - Firewire eher im hochpreisigen Profibereich eingesetzt
 - USB1.1 für Stereo (2-Kanal) und USB2.0 für Mehrkanal (> 2 Kanal)
 - USB-Mikrofon als externes Mikrofon mit eingebautem Audio-Interface
- > bei hochwertigeren Soundkarten kann der Lineln mit analogem Mischpult oder Mikrofonverstärker genutzt werden
- > bei Onboard-Sound oder Problemen (Brummschleife oder Übersprechen) sollte ein externes Audio-Interface eingesetzt werden
- > USB-Mikrofon kann eine gute Alternative sein



Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Variante 3 - Aufnahme per MP3-, DAT- oder MiniDisc-Recorder

- Aufnahme des Podcastes auf einem komplett externen Gerät (DAT-, MiniDisc- oder MP3/WAV-Recorder) ohne PC

- DAT / MiniDisc

- > Qualität bei DAT und MiniDisc ist i.d.R. sehr gut

- > meist nur noch gebraucht erhältlich (trotzdem teuer)

- > sehr zeitaufwendiges Kopieren in Rechner (bis auf NetMD)

- MP3/WAV-Recorder

- > Qualität sehr vom Gerät abhängig

- > schnelles Kopieren der Audio-Files per USB oder Kartenleser auf PC

- > durch fehlende Mechanik auch mit internem Mikrofon aufnahmefähig

==> hohe Mobilität; optimal für spontane Aufnahmen

==> Tonqualität in erster Linie auch hier vom Mikrofon abhängig



MDLUG e.V.

Mikrofonarten

Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Dynamisches Mikrofon

- umgekehrtes Lautsprecherprinzip
(Membran>Spule>Signalstrom)
- sehr robust
- auch Aufnahmen bei hohem Pegel möglich
- geringer Preis (20 – 200 EUR)
- schlechte bis mittlere Qualität

Kondensatormikrofon

- konstruktionsbedingt wird eine Spannung benötigt
(Phantomspannung 48V)
- empfindlich
- ideal für mittlere Pegel
(ruhige Sprechstimme)
- geringe Verzerrung
- höherer Preis (> 45 EUR)
- bereits sehr gute Qualität

Bändchen-Mikrofon

- spezieller sehr leichter Zickzackmembran
- sehr empfindlich
- sehr gute Sprachaufnahmen möglich
- geringe Verzerrung
- hoher Preis (> 100 EUR)
- sehr gute Qualität

---> Kondensatormikrofone sind für die Erstellung eines Podcastes empfehlenswert !



MDLUG e.V.

Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Meine persönlichen Produkt-Empfehlungen:

Mikrofone:

Kondensator-Mikrofon

BEHRINGER C1

bei Thomann.de für 47,- EUR



Kondensator-Mikrofon

THE T.BONE SC450 + POPKILLER

bei Thomann.de für 99,- EUR



USB-Kondensator-Mikrofon

THE T.BONE SC440 USB

bei Thomann.de für 59,- EUR





MDLUG e.V.

Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Meine persönlichen Produkt-Empfehlungen: Mischpult und Audio-Interfaces:

Mischpult

BEHRINGER XENYX 802

2 phantomgespeisten

Mikrofoneingängen

bei Thomann.de für 59,- EUR



USB-Interface

TAPCO BY MACKIE LINK

2 phantomgespeisten

Mikrofoneingängen bei

Thomann.de für 95,- EUR



USB-USB-Interface

BEHRINGER U-CONTROL UCA 202

externe USB-Soundkarte mit 2x Cinch
IN/OUT

bei Thomann.de für 35,- EUR





MDLUG e.V.

Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Meine persönlichen Produkt-Empfehlungen:

Mobiler Audio-Recorder:

Mobiler Audiorecorder (Aufnahme von MP3 oder WAV auf SD-Card)

ZOOM H-2

mit USB-Audiointerface-Funktion

bei Thomann.de für 199,- EUR





Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

So kam also der Sound
in der Rechner ! ;-)



Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Und wie bearbeite ich ihn ?

Exkurs Audacity



Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Mit Audacity kann man also Audiomaterial ..

- ... mit bis zu 2 Spuren gleichzeitig aufnehmen.
- ... im Multiplay-Modus aufnehmen.
- ... als MP3, WAV, AIFF, OGG Vorbis und Sun Au/NeXT importieren.
- ... schneiden.
- ... mit Effekten und Filtern bearbeiten (manipulieren).
- ... Geschwindigkeit und Tonhöhe ändern
- ... aus mehrere Spuren mischen.
- ... konvertieren.

... ..

... <http://audacity.sourceforge.net/about/features>



Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Jetzt bin ich mit meiner Episode für
den Podcast fertig!

Wie geht's weiter ?



Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Welches Format soll mein Audio-Podcast haben ?

--> Mehr als die Hälfte aller Podcasts werden über die Software iTunes geladen. Diese Software unterstützt original nur MP3 und AAC. Da vieler MP3-Player (selbst der iPod) kein OGG-Format wiedergeben können, empfiehlt sich das **MP3**-Format! Natürlich kann parallel auch eine OGG-Datei angeboten werden.

--> Je nach Inhalt des Podcastes kann auch die Datenrate der Audio-Datei variieren. Da auch heute noch viele Player Probleme mit einer variablen Bitrate haben, ist das Kodieren in eine **konstante Bitrate** angebracht.

--> Folgende Bitraten haben sich heute etabliert:

Sprach-Podcast	$\geq 96\text{kB/s}$ (meist auch schon 128kB/s)
Sprach-Podcast mit Musik	$\geq 128\text{kB/s}$
Musik-Podcast	$\geq 192\text{kB/s}$

--> auf eine Mono-Aufzeichnung (1 Kanal) wird heute weitgehend verzichtet



Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Wie bekomme ich meinen Podcast an den Hörer ?

--> Internetauftritt mit einem RSS-Feed

- Ein RSS-Feed stellt Informationen zum Podcast und den jeweiligen Episoden zur Verfügung. Er enthält nicht den eigentlichen Podcast (nur Verweise auf Speicherort).
- Der Feed sollte auch die iTunes-spezifischen TAGS besitzen (siehe <http://www.apple.com/itunes/store/podcasttechspecs.html>)
- Der Feed sollte geprüft sein (siehe <http://feedvalidator.org/>)
- Ruhig mal den Aufbau anderer Feeds ansehen! ;-)

--> Publizierung des Feeds

- Den Feed in allen gängigen Podcast-Katalogen anmelden (iTunes nicht vergessen !)
(<http://www.podcast.de>, <http://www.dopcast>, <http://www.podster.de> ...)
- Den Podcast in Foren und Mailinglisten erwähnen (Signatur einrichten)
- Mit anderen Podcastern in Kontakt treten; sich in einer Episode gegenseitig vorstellen
- ...



Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Allgemeine Tipps

--> 27 Minuten-Regel

- durchschnittliche Arbeitszeit eines deutschen Pendlers beträgt ca. 27 Minuten
- bei längeren Beiträgen auf Episoden mit knapp 30 Minuten aufteilen

--> Regelmäßiges Erscheinen der Episoden (festes Intervall)

- schon viele Podcasts sind vielversprechend gestartet und dann abgestorben
- deshalb lieber ein größeres Anfangsintervall
- bei wöchentlichen Episoden vor dem Wochenende erscheinen (Freitag oder Samstag)

--> Fester Aufbau

- feste Struktur innerhalb der Episoden (Intro oder Jingle, Begrüßung) > Wiedererkennungswert !

--> Nicht verzweifeln! ;-)

- gerade in Anfangszeit kommt kaum Resonanz
- ruhig in Episoden zu Kritik- und Lobmeldungen aufrufen



Mit Audacity zum eigenen Podcast

von Mario Heide

Magdeburg, am 22.01.2008

Kann man mit Podcasts Geld verdienen / Unkosten amortisieren?

--> Prinzipiell schon

- Sponsoren (Audiowerbung oder Bannerwerbung)
- Werbeplattformen (z.Bsp. <http://www.audioads.de>)
- Google-AdSense
- Paypal-Spenden

--> Durch die bekannt kleine Klickrate auf Googlewerbung (ca. 0,3 %) werden erst bei mehreren Tausend Besuchern nennenswerte Erträge generiert. Auch die Schaltung von Werbung durch Plattformen wie Audioads wird erst bei einer Downloadzahl von mehr als 5.000 Hörern wahrscheinlich.

--> Erst einmal nicht auf Einnahmen spekulieren !!!